



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE



TERMINE

> 21. APRIL, 10.00-15.45 UHR

7. Nordwestdeutscher Psychotherapie- und Psychiatrietag (NWPT). Quakenbrücker Jahressymposium zur Psychologischen Medizin. Burghotel, Dinklage

> 25. APRIL, 18.00 UHR

Ärztliche MS-Fortbildung, Referent Priv.-Doz. Dr. Moritz Marziniak, Münster Heuhotel, Badbergen

> 13. JUNI, 17.00-21.00 UHR

Überregionales Symposium zur Tropenmedizin - Infektiologie. Steigenberger Remarque-Hotel, Osnabrück

KAPELLE : ARCHE



> 15. APRIL, 17.00 UHR

Barockkonzert mit Klavier, Querflöte, Flöte

> 05. MAI, 17.00 UHR

Kunstaussstellung mit musikalischer Begleitung

Gottesdienst für Angehörige der im Krankenhaus Verstorbenen: Freitag, 8. Juni, 17.00 Uhr

INTENSIVSTATION, STROKE UNIT UND INTERDISZIPLINÄRE INTERMEDIATE CARE EINHEIT

Mit neuem Gebäudetrakt hervorragend gerüstet



BESICHTIGUNG DER NEUEN RÄUME

DER INTENSIVSTATION:

(u.l.) Pfarrer Bernhard Lintker, Heinrich Titzmann, CKQ-Geschäftsführer Susanne Lenz, Leitung Pflegemanagement Dr. Bernhard Birmes, Ärztlicher Direktor und Pfarrer Wolfgang Gerdes.

Mit der Erweiterung und Zusammenlegung der Intensivstation, der Stroke Unit und der interdisziplinären Intermediate Care Einheit ist die Neuordnung in diesem Bereich des 2. Obergeschosses nach knapp einjähriger Bauzeit abgeschlossen. Damit wurde nach Fertigstellung der Räume für die Notfallversorgung im Erdgeschoss der zweite Teil der vom Land Niedersachsen mit 8,8 Millionen geförderten und insgesamt rund 9,5 Millionen teuren Umbau- und Erweiterungsmaßnahme realisiert. Das Bauprojekt wird zur Zeit mit den Baumaßnahmen im OP-Bereich fortgesetzt. Der neue Gebäudetrakt umfasst 28 Betten – davon 14 auf der Intensivpflege, 10 für die IMC und 4 für die Stroke Unit. Dazu kommen die Überwachungszentrale, Funktionsräume, Aufenthaltsräume und Wartezimmer. Durch die Zusammenlegung der Stationen 17 und 18 konnten die Kapazitäten so von 18 auf 28 Betten ausgeweitet werden. CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann dankte allen Mitarbeitern, der Bauleitung und den Architekten für die gute Zusammenarbeit. „Die Neuordnung war ein hochsensibler Einschnitt in die Organisationsabläufe des Krankenhauses, den Sie gut gemeistert haben. Die neue Einheit stabilisiert die Position und Leistungsfähigkeit unseres Hauses.“ Nötig war die Erweiterung der Intensivversorgung auch durch die zunehmende Spezialisierung im CKQ, wozu u. a. die zertifizierte Stroke Unit, das regionale Trauma-Zentrum, die Gefäßchirurgie und die 24-Stunden-Herzkatheter-Laborbereitschaft gehören.

Hüftgelenksarthroskopie im CKQ



LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG IN DER GELENKARTHROSKOPIE: Dr. Holger Bode führt jetzt auch Hüftgelenksarthroskopien durch.

Dr. Holger Bode, leitender Oberarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie, bietet seit einiger Zeit Hüftgelenksarthroskopien an. Diese für das Hüftgelenk relativ neue minimalinvasive Diagnose- und Operationsmethode wird deutschlandweit bisher nur in wenigen Kliniken durchgeführt. „Die Arthroskopie des Hüftgelenks

setzen wir zum Beispiel ein, um Hüftschmerzen bei jüngeren Menschen – auch Sportlern – abzuklären, ebenso zur Behandlung beginnender Arthrosen, Entfernung freier Gelenkkörper, Knorpelschäden, Anrissen der Pfannenlippe aber auch zur Knochenabtragung bei Impingement (Enge-) Syndrom“, erläutert Dr. Bode. Zur Zeit ist das CKQ die einzige Klinik zwischen Bremen und Münster, in der Hüftgelenksarthroskopien durchgeführt werden. Diese minimal-invasive Methode ist für den Patienten weniger schmerzhaft als konventionelle Operationsmethoden, die Wunden sind wesentlich kleiner und der Heilverlauf ist deutlich verkürzt. Außerdem hat der sofort anschließend mobile Patient wesentlich geringere Schmerzen als bei einer größeren, offenen Operation. **Info: 05431.15-2853**

Corantis aktuell

Anlässlich der Gesellschafterversammlung des Verbundes der Corantis-Kliniken GmbH wählten die Mitglieder Propst Michael Matschke erneut zum Vorsitzenden. Ebenfalls wiedergewählt wurden August Averbeck als Stellvertreter und Heinrich Titzmann als Sprecher der Geschäftsführung. Der Verbund will auch in Zukunft eine Brückenfunktion zwischen den acht katholischen Krankenhäusern in den Kreisen Vechta, Cloppenburg und dem CKQ wahrnehmen. Der Corantis-Verbund sei die Grundlage für die inzwischen verstärkte Zusammenarbeit der Krankenhäuser und der Fusionen, so Titzmann. Kooperationen gibt es u. a. im Gesundheitszentrum Nordwest Magen- und Darmerkrankungen (CKQ, Lohne, Damme) und dem Wundzentrum Nord-West (CKQ, Cloppenburg, Frisothe). Derzeit nehme Corantis an einem Projektwettbewerb des Innovationszentrums Niedersachsen zum Thema Telemedizin teil; dabei gehe es um ein Versorgungsmodell für Demenzkranke.

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM (MVZ) DES CKQ

Radiologie ab April im MVZ



↑ GEMEINSAME ÄRZTLICHE LEITUNG DER RADIOLOGIE IM MVZ: Dr. Uwe Wichmann und Dr. Hans-Eckhard Schulze

Die Radiologische Praxis von Dr. Hans-Eckhard Schulze geht am 1. April 2012 in das MVZ des CKQ über und ist dann für die ambulante und stationäre radiologische Versorgung des CKQ verantwortlich. Die ärztliche Leitung der Radiologie liegt gemeinsam in den Händen von Dr. Schulze und Dr. Wichmann. Räumlichkeiten, Leistungsspektrum, Ansprechpartner und Rahmeneinheiten bleiben unverändert. „Auch wenn die Aufgabe der Selbstständigkeit immer ein großer Schritt ist, bin ich mir sicher, mit der Übergabe meiner Praxis an das MVZ das Richtige zu tun“, erklärt Dr. Schulze. „Nicht allein aus Gründen meines Alters erscheint es mir jetzt sinnvoll, die Verantwortung für die bildgebende Diagnostik in der Region um Quakenbrück auf mehrere Schultern zu verteilen.“

ZUKUNFT IM BLICK:

Ausbildungsmöglichkeiten im Schulzentrum des CKQ

Schon seit Jahrzehnten bietet das CKQ-Schulzentrum mit seinen vier Fachschulen vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten für medizinische Berufe. Durch die enge räumliche und strukturelle Verbindung entstehen wertvolle Synergien zwischen Krankenhaus und Schulen. Gleichzeitig stellt das Schulzentrum einen unverzichtbaren „Pool“ für Nachwuchskräfte des CKQ dar.

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege blickt auf eine über 50-jährige Ausbildungstradition zurück. Aufgrund des drohenden Fachkräftemangels steht sie vor der Herausforderung, den Pflegeberuf durch anspruchsvolle Ausbildung attraktiv zu gestalten. „Seit 2011 wird das Angebot durch den Dualen Studiengang Bachelor of Science in Pflege ergänzt, den das CKQ in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück anbietet“, erklärt Schulleiter Rüdiger Sievert. Die Fachschule für Physiotherapie feiert in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen. „Wir haben eine Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Osnabrück“, schildert

Die erforderlichen Investitionen für eine zeitgemäße Versorgung der ambulanten und stationären Patienten überschreiten heute die Möglichkeiten eines einzelnen Praxisinhabers, namentlich bei vielfach kurzfristig sich ändernden gesundheitspolitischen Rahmenvorgaben. Erst die feste Bindung zu einem leistungsfähigen, innovativen Krankenhaus schafft hier die ausreichende Planungssicherheit. In den 15 Jahren meiner Praxistätigkeit ist dieses Vertrauen zum CKQ und seinem Geschäftsführer Herrn Titzmann beständig gewachsen, und ich sehe es nun als krönenden Abschluss meiner selbstständigen Tätigkeit, eine wie ich denke leistungsfähige Röntgen- und Schnittbildpraxis mit einem eingespielten Team von hochmotivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern geschlossen in das MVZ zu überführen. Mein Dank gilt an dieser Stelle Herrn Titzmann, all meinen treuen und zum Teil von Anfang an in meiner Einrichtung tätigen Mitarbeitern und allen über Jahre hinweg treuen und sich der Praxis verbunden fühlenden Zuweisern. Herr Wichmann und ich versprechen als leitende Ärzte des radiologischen Fachbereiches des MVZ das Bewährte zu erhalten, Neuerungen in der bildgebenden Diagnostik zügig aufzugreifen und insgesamt in allem noch besser zu werden.“

Schulleiter Jürgen Sassmannshausen die besonderen Vorteile der Schule. „Unsere Schüler können während der Ausbildung als Gasthörer an Studienveranstaltungen teilnehmen und nach Erfüllen bestimmter Voraussetzungen ein anschließendes Studium der Physiotherapie um drei Semester verkürzen.“ In der seit 1980 bestehenden Fachschule für Diätassistenten stehen pro Jahr zwölf Ausbildungsplätze für staatlich anerkannte Diätassistenten zur Verfügung. Und diese Plätze sind begehrt. So habe die Schule ein großes, überregionales Einzugsgebiet, betont Schulleiterin Irmtraud Tempelmann. Seit zehn Jahren bildet die Fachschule für Podologie medizinische Fußpfleger und Wundexperten aus. „Von den neun in Niedersachsen gemeinsam mit uns 2002 gestarteten Schulen für medizinische Fußpflege sind heute nur noch fünf in Betrieb“, so Schulleiter Harald Stanger, „hier haben wir uns mit hoher Ausbildungsqualität eine gute Position geschaffen.“

WIR BEGRÜßEN



Herr **Bernhard Lintker**, Pfarrer der Katholischen Pfarreiengemeinschaft im Artland, wurde zum Mitglied des CKQ-Aufsichtsrates ernannt.

WIR GRATULIEREN

Herr **Oliver Heppner** hat die Weiterbildung Fachkraft für psychiatrische Pflege mit der Note sehr gut abgeschlossen.

Frau **Claudia Röhlings** hat die Weiterbildung zur Technischen Sterilisationsassistentin erfolgreich abgeschlossen.

Herr **Dr. Ahmad Oyais**, Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, hat die zusätzliche Weiterbildung Proktologie auf dem Gebiet der Chirurgie absolviert.



Dass das CKQ viele talentierte Fußballer in seinen Reihen hat, bewies der letzte Corantiscup: Unser Team erreichte nach dem Elfmeisterschießen einen hervorragenden 2. Platz.

PERSONELLES

Herr **Dipl.-Kaufm. Christian Woditsch**, Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen, ist neuer Datenschutzbeauftragter des CKQ.

Herr **Sven Meyer** ist ab April als Oberarzt in der Orthopädie und Unfallchirurgie tätig.

Neues MRT-Gerät

Im Spätsommer 2012 wird das neue 3 Tesla-MRT „Siemens Magnetom Skyra“ in Betrieb genommen. Die Radiologie des CKQ erhält damit ein System aus der aktuell modernsten Modellreihe. Untersuchungen mit dem neuen MRT liefern noch detailliertere Darstellungen und jetzt schon bestehende Untersuchungsmöglichkeiten werden weiter verbessert. Aufgrund der hierfür erforderlichen Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss – Bereich der Radiologie/Zentrale Notaufnahme/Physiotherapie – werden Lärm- und Staubbelastigungen leider nicht zu vermeiden sein.